

Suhr

Ein Nachruf

Die Schützengesellschaft Suhr teilt mit:
Vor wenigen Tagen ist unser Ehrenpräsident, Erwin Wernli-Schmid, einem Herzinfarkt erlegen. Mit dem Dahingegangenen verlieren wir einen Kameraden, der in die Geschichte unseres Vereins eingehen wird. Er war nämlich nicht nur ein ausgezeichneter Pistolen- und Gewehrsschütze. Er stand dem Verein auch während rund eines Vierteljahrhunderts als Vorstandsmitglied, davon die grösste Zeit als Präsident, zur Verfügung. Er setzte sich mit Leib und Seele für seinen Verein ein. Mit zäher Ausdauer und enormer Schaffenskraft rückte er allen Problemen zu Leibe. Als starke Persönlichkeit verstand er es stets, Leute um sich zu scharen, die ihm gerne auf dem Wege der Weiterentwicklung folgten. Sein nie erlahmender Ehrgeiz wirkte ansteckend und stimulierend. Selbstverständlich blieben ihm Anfechtungen und Kämpfe nicht erspart. Er ging ihnen nicht aus dem Wege. Mit offenem Visier stellte er sich ihnen.
Erwin Wernli war Mitbegründer unserer Pistolensektion, die in ihrer Frühzeit ein hartes Dasein zu fristen hatte. Massgeblich beteiligt war er auch an der Fusion der früher in Suhr vorhandenen zwei Schützengesellschaften. Ein segensreiches Werk der Einigung auf dem Boden des gemeinde-internen Schiesswesens! Schliesslich darf der Verblichene auch als Vater unseres heutigen Vereinsblattes gelten. Der Höhepunkt aber war das in Suhr durchgeführte Kantonal-schützenfest 1952. Als Präsident des Organisationskomitees führte Erwin Wernli mit einem Stab getreuer Mitarbei-

ter dieses Grossunternehmens mustergültig durch. Jeder, der in irgendeiner Form an diesem Anlass teilnahm, kann es bezeugen. Der finanzielle Erfolg kam zum Teil der Schuljugend zugute.
Als Erwin Wernli schliesslich nach jahrzehntelangem aktivem Einsatz ins zweite Glied zurücktrat, durfte er Dank und Anerkennung seiner Schützenkameraden mitnehmen. Die kantonale Schützengesellschaft ernannte ihn zum Ehrenmitglied, und unser Verein erkor ihn zu ihrem Ehrenpräsidenten.

Unterentfelden

Instruktive Exotis-Schau

er. Seit langem pflegt der Exotis-Verein Wynental, dem viele Vogelfreunde auch aus dem Suhrental angehören, alljährlich eine Ausstellung zu veranstalten, wobei die Liebhaber exotischer Vögel ihre Zuchterfolge präsentieren. Ueber das vergangene Wochenende beherbergte Unterentfelden erstmals diese Schau. Mit viel Liebe und Sorgfalt hatten die Vereinsmitglieder die Turnhalle in einen gediegenen Ausstellungsraum verwandelt und mit Blumenarrangements und allerlei andern Pflanzen eine passende Atmosphäre geschaffen. In beleuchteten Käfigen mit Glasfronten, bereichert durch Kleinpflanzen, tummelten sich einige hundert exotische Vögel. Da gab es vieles zu bewundern, selbstverständlich auch einige Papageien, die mit ihren Sprüchen zur Erheiterung des Publikums beitrugen. Auch ein Beo-Star wurde sofort zum Liebling der Kinder, als er «Bon giorno» oder «Seisch nüt?» verlauten liess.
Der Exotis-Verein Wynental hatte auf den Samstagvormittag alle Unterentfelder Schulklassen zum Besuche eingeladen, womit die Schüler zu einem

seltene Anschauungsunterricht kamen, müsste man ihnen doch sonst Vögel aus Nord-, Zentral- und Ostafrika, aus Indien, Burma, Thailand, Australien und Neuseeland in einem der zoologischen Gärten unseres Landes zeigen.

Erfreulicher Mehrumsatz beim Konsumverein

er. Der Konsumverein Unterentfelden blickt auf ein recht erfolgreiches Jahr zurück, konnte doch der Gesamtumsatz von 1 105 755 auf 1 194 993 Franken gesteigert werden. An dieser Vermehrung partizipiert der Hauptladen allein mit 85 839 Franken oder rund 10 Prozent. Im Hauptgeschäft stieg der Umsatz auf 891 844 Franken an. Die Filiale Distelberg konnte den im Vorjahre registrierten rückläufigen Trend stoppen und sogar in einen kleinen Positivposten umwandeln, indem der Umsatz auf 303 149 Franken anstieg. An der vereinseigenen Liegenschaft konnten 9000 Franken abgeschrieben werden; sie steht heute noch mit 438 700 Franken zu Buch. Die Beteiligung am Coop-Regionallager sank etwas ab.
In den rund 100 000 Franken Rückvergütungen figurieren auch die Rabatte, welche der Konsumverein Unterentfelden für Käufe bei drei Aarauer Modefirmen seinen Mitgliedern gewährt. Die Betriebsrechnung ergab einen Ueberschuss von 86 169 Franken. Der auf den 13. Dezember einberufenen Generalversammlung wird die Ausschüttung einer achtprozentigen Rückvergütung beantragt.
Der Konsumverein Unterentfelden hat vor wenigen Wochen seinen Präsidenten Louis Caprani, Gipsermeister, durch den Tod verloren. Die dadurch eingetretene Lücke wird ebenfalls von der Generalversammlung zu schliessen sein. Als wichtiges Traktandum figuriert auf der Geschäftsliste auch die Fusionsfrage, an deren Lösung auch Unterentfelden herantreten muss, gehen doch die Bestrebungen des VSK eindeutig in der Richtung auf grössere regionale Zusammenschlüsse.

Wochenmarktbericht von Aarau

vom 15. November 1969
Frische Gemüse: Spinat, inl. 1.60. Rosenkohl 2.50. Weisskabis 1.—. Rotkabis 1.—. Kohl (Wurz, Wirsing) 1.20. Blumenkohl, mittel, 1 St., ca. 1 kg 2.—. Kopfsalat, gross, 1 St., ca. 250 g —.70; klein, 1 St., ca. 100 g —.40. Endiviensalat, 1 St. —.50. Brüsseler Chicorée 3.20. Nüsslisalat, 100 g 1.—. Karotten, rote 1.20. Randen, gekocht 1.—. Sellerieknollen 1.60. Zwiebeln, gewöhnliche 1.20. Lauch, gelb und weiss 1.60; grün 1.40. Kartoffeln, neue inl. —.50. Tomaten, inl. 2.60; ausl. 2.—. Knollenfenchel 1.60. Feldrüben, gelbe 1.—. Monatsrettich (Radies), 1 Büschel —.60. Bierrettich (Sommer- und Winterrettich), 1 St. —.50. Weissrüben (Räben, Herbstrüben) —.60. Knoblauch, 100 g —.70.

Schnittlauch, 1 Büschel —.20. Petersilie, 1 Büschel —.30. Kresse, 100 g 1.—.
Frische Früchte: Trauben, weisse, ausl. 2.40. Äpfel, Standardware, inl., Kl. I 1.20; Kontrollware, inl., Kl. II —.80. Wirtschafts- und Kochäpfel —.50. Birnen: Standardware, inl. Kl. I 1.50; Kontrollware, inl., Kl. II 1.—. Wirtschafts- und Kochbirnen —.80. Quitten (Birnen und Äpfel) —.60. Baumnüsse, mittlere 3.50. Mandarinen 2.—. Zitronen 1.80. Kastanien, Marroni 2.20.
Konservierte Früchte. Dörrobst: Äpfel, saure 4.—. Äpfel, süsse 4.—. Birnen 4.—.
Geflügel und Kleintier (tot): Suppenhühner 6.—. Poulets, I. Qual. 7.50. Kaninchen 9.—.
Eier (mittlere Grösse, 53–60 g): Frischeier, inl., 1 St. —.29.
Bienenhonig, inl. 11.—.

Gemeinde Gränichen

Bestattungsanzeige

Am 17. November 1969 starb
Frau Rosa Frei-Kyburz
geb. 1892, Oskars Witwe, Hausfrau, von Auenstein, in Gränichen, Restaurant Oberdorf.
Kremation in Aarau: Donnerstag, den 20. November 1969, 15.00 Uhr.

Gemeinde Oberentfelden

Bestattungsanzeige

Am 16. November 1969 ist gestorben:
Haus geb. Maurer Maria
geb. 23. März 1894, Hausfrau, Witwe des Haus Jakob, von Hottwil, in Oberentfelden.
Kremation: Mittwoch, 19. November 1969, 15.00 Uhr in Aarau.

Gemeinde Suhr

Bestattungsanzeigen

Am 16. November 1969 ist in Aarau, Kantonsspital, gestorben:
Bornhauser Otto
geb. 1886, Architekt, von Weinfeld TG, Ehemann der Mathilde, geb. Hänz, in Suhr, Hasenweg 9.
Die Kremation mit Abdankung findet statt: Mittwoch, 19. November 1969, 16 Uhr, im Krematorium Aarau, kleine Abdankungshalle.
Am 17. November 1969 ist gestorben in Suhr, Buchserstrasse 9:
Gloor Hans
geb. 1902, pens. Waldarbeiter, von Leutwil AG, in Suhr.
Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 20. November 1969, 14 Uhr, auf dem Friedhof Suhr.

Biberstein/Rombach, 18. November 1969

TODESANZEIGE

Heute morgen durfte unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester und Tante

Elisabeth Schäfer-Schärer

nach einem Leben voll Liebe und Arbeit, nach kurzer Krankheit, im 98. Altersjahr zur ewigen Ruhe eingehen.

In tiefer Trauer:
E. und J. Doswald-Schäfer
B. und W. Wehrl-Schäfer
Grosskinder und Urgrosskinder
und Anverwandte.

Kremation in Aarau in der kleinen Abdankungshalle: Freitag, 21. November 1969, 15.00 Uhr.

Aarau, den 18. November 1969

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, vom Hinschied unserer treuen Mitarbeiterin

Frau Josepha Gröner-Riedmiller

Kenntnis zu geben, die während über 40 Jahren in unserem Betrieb tätig war. Wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken.

Glühlampenfabrik Gloria AG, Aarau

Beerdigungsgottesdienst: Mittwoch, den 19. November, 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche Peter und Paul.

Kremation: Mittwoch, den 19. November, 14.00 Uhr, in der kleinen Abdankungshalle.

5000 Aarau, den 18. November 1969
Jurahof 7

DANKSAGUNG

(statt Karten)

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten möchten wir herzlich danken für die uns beim Hinschied unserer lieben

Sr. Emma Ruch

bezeugte grosse Anteilnahme. Ganz besonders gilt unser Dank dem hilfreichen Beistand durch Herrn Dr. med. Poltera und der aufopfernden Pflege durch Schwester Marie. Herzlichen Dank allen, die die Verstorbene zur letzten Ruhe begleitet haben sowie für die vielen Blumen- und Messespenden und sonstigen Beileidsbezeugungen. Die tiefempfundenen Trostorte von HH. Pfarrer Helbling helfen uns den Verlust zu tragen.
Die Trauerfamilien

Oberentfelden, den 17. November 1969

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren treubesorgten Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Gottlieb Widmer-Schweizer

unerwartet, kurz vor seinem 70. Altersjahr, zu sich in die ewige Heimat abzuberufen. Sein Leben war Fürsorge für die Seinen. Wir bitten, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:
Emma Widmer-Schweizer, Gattin
A. und H. Ammann-Widmer und Kinder
H. und M. Widmer-Müller und Kind
M. und A. Ott-Anderset und Kinder
und Anverwandte

Die Abdankung mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 21 November, 14.10 Uhr in der Kirche statt.

Emailmalen
Emailbrennen
Vorführung

Mittwoch/Donnerstag,
den 19./20. November 1969
20.00–22.00 Uhr

in unseren Verkaufsräumen am
Rathausplatz

Do it
your
self

GRÄSSLI
Aarau

Ja!

Senden Sie mir als Probe-
abonnement gratis während
14 Tagen das
Aargauer Tagblatt.

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____